



Bei dieser professionellen Tiger-Seilwinde bockt auch ein Kubota-Traktor.

(Bilder: Dominik Senn)

60 Jahre AD. Bachmann AG: «Wyberhoogge» vorgeführt

Nicht nur Kubota-Traktoren, sondern auch Äpler-Makkaroni, Ländlermusik und ein echter «Wyberhoogge»-Schwung beeindruckten die Besucher des 60-Jahr-Jubiläums der AD. Bachmann AG in Tägerschen TG, darunter japanische Überraschungsgäste.

Dominik Senn

«An die 3000 Leute haben unsere Jubiläumsausstellung besucht, für mich ein überwältigender Vertrauensbeweis unserer Kunden und Partner», sagte Roland Bachmann der Schweizer Landtechnik. Überraschungsgäste aus Paris waren die Kubota-Verantwortlichen Europa, Präsident Dai Watanabe, Koordinator Japan-Europa Kazuki Iwai und Exportkoordinator Europa und Schweiz Thomas Pelikan. Sie erwiesen ihrem Schweizer und Liechtensteiner Importeur, der Firma AD. Bachmann AG in Tägerschen, die Ehre ihres Besuchs und überreichten ihr einen Erinnerungspokal. Dabei sahen sie mit Interesse dem harmonischen Zusammenspiel der Kubota-Traktoren und der grossen Forstmaschinen zu.

Bei Äpler-Makkaroni, Saft und Ländlermusik konnten Kawasaki ATV und Mule, Kubota-Traktoren, die Tiger-Profi-Seilwinde, ein Farmi-Forstanhänger mit Forstkran, der Naarva-Grip-Fäll- und Spaltkopf sowie ein Farmi-Holzhammer in Aktion mitverfolgt werden. Viel Aufmerksamkeit

zog aber auch die Kinder-Schwingete des Schwingclubs Wil auf sich, bei der die «Bösen» Hans Trummer und Stefan Rüttsche, beides Schwingetrainer, mit Jungschwängern Schwünge vom Briener über den Hüfter bis zum «Wyberhoogge» vorführten. Etliche Buben und Mädchen aus dem Publikum nutzten dabei die Gelegenheit, einmal selber in die Schwinghosen zu steigen.

Neue Montage- und Ausstellungshalle

Exakt zu ihrem 60-Jahr-Jubiläum hatte die AD. Bachmann AG eine neue Montage- und Ausstellungshalle erstellt. Darin haben nicht nur die neuen Kubota-Traktoren-Modelle von 40 bis 140 PS Platz, sondern auch etliche Geländefahrzeuge von Kawasaki. Von der Ausrüstung bis zur Auslieferung ist heute alles unter Dach und Fach. Die Montagehalle für die Kubota-Traktoren steht in einem separaten unteren Teil und von einer Glasfront aus der Ausstellungshalle einzusehen.



Keiner zu klein, ein «Böser» zu sein.

Die Anfänge

Im Jahre 1953 gründete Mechaniker Adolf Bachmann die Firma in einem kleinen Stall. Ein Jahr später entstand der erste Teil der heutigen Betriebsliegenschaft, und Bachmann stellte erste Mitarbeiter ein. 1957 stellte er einen Prototyp eines Motorrechens vor. Pionier war er aber auch in Sachen Berufsbildung: Er war massgeblich an der Schaffung des Berufsbildes Landmaschinenmechaniker beteiligt und war lange Zeit Prüfungsexperte an den Lehrabschlussprüfungen.

Über 70 Lehrlinge ausgebildet

«Bis heute haben wir über 70 Lehrlinge zu Landmaschinenmechanikern und Kaufleuten ausgebildet», sagte Roland Bachmann, der zusammen mit den Brüdern Hanspeter und Kurt den Betrieb in zweiter Generation weiterführt. Das Portfolio umfasst nebst Kubota-Traktoren samt Frontladerprogramm auch Kawasaki-Quad und Mule, Forsttechnik unter anderem von Farmi, Tiger und Naarva, Garten- und Handwerkerbedarf von Rapid über Viking bis Stihl und Husqvarna sowie einen Hydraulikschnellservice, Service und Reparaturen. Das komplette Bachmann-Team zählt derzeit 25 Mitarbeitende, davon 5 Lehrlinge. ■



Dai Watanabe überreicht Roland Bachmann den Jubiläums-Erinnerungspokal.